

Bremer Frauenmuseum: Koalitionsversprechen endlich einlösen – Räume jetzt bereitstellen!

Das Bremer Frauenmuseum ist seit über drei Jahrzehnten ein unverzichtbarer Bestandteil der feministischen Geschichts- und Kulturarbeit in Bremen. Seit seiner Gründung im Jahr 1991 dokumentiert und vermittelt der Verein die Lebensrealitäten und Leistungen von Frauen in Kunst, Gesellschaft und Politik – durch Ausstellungen, Vorträge, Publikationen und digitale Stadtrundgänge wie die „FrauenOrte“ .

Trotz dieses langjährigen Engagements verfügt das Museum bis heute über keine eigenen Räumlichkeiten. Ausstellungen müssen in Kooperation mit anderen Einrichtungen realisiert werden . Diese Situation ist nicht nur untragbar, sondern steht auch im Widerspruch zu den Zusagen des aktuellen Koalitionsvertrags.

Darin heißt es die Sichtbarkeit von Frauen und Arbeiterinnen- und Frauenbewegung in Bremen solle mit einem festen Standort für das Bremer Frauenmuseum erhöht werde. Dieses Versprechen bleibt bislang unerfüllt.

„Die Bedeutung eines festen Standorts für das Bremer Frauenmuseum kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.“ erklärt der Landessprecher*innenrat.

Ein eigener Raum würde nicht nur die kontinuierliche Arbeit des Museums sichern, sondern auch einen zentralen Ort für feministische Diskurse, kulturelle Veranstaltungen und Bildungsarbeit schaffen. Zudem würde er die Sichtbarkeit von Frauen in der Bremer Stadtgeschichte stärken und einen Beitrag zur kulturellen Vielfalt und Attraktivität Bremens leisten.

Als linksjugend [’solid] Bremen stellen wir klar: Feminismus ist keine symbolpolitische Worthölse, sondern gelebte Praxis – und das Bremer Frauenmuseum muss entsprechend unterstützt werden.

Der Landessprecher*innenrat der Linksjugend Bremen betont: „Die Sichtbarmachung weiblicher Perspektiven ist enorm wichtig – historisch wie aktuell. Frauen wurden in der Geschichtsschreibung zu lange ignoriert, unsichtbar gemacht oder bewusst ausgelassen. Das Bremer Frauenmuseum kämpft seit Jahrzehnten gegen dieses Vergessen an – es ist höchste Zeit, diese Arbeit institutionell abzusichern.“

"Wir fordern den Bremer Senat auf, die im Koalitionsvertrag gemachten Zusagen umzusetzen und dem Bremer Frauenmuseum unverzüglich geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen."

„Die Zeit des Wartens und der leeren Versprechungen muss ein Ende haben!“ fordert der Landessprecher*innenrat.